

27.03.2017

Frosta: Bereich Fisch wächst um 47 Prozent

Die Frosta AG konnte im vergangenen Jahr Umsatz und Überschuss steigern, meldet die Wirtschaftswoche (WiWo). Der Umsatz kletterte um 5,9% auf 466 Mio. Euro, der Konzernjahresüberschuss verbesserte sich um 18,7 % auf 21,6 Mio. Euro (2015: 18,2 Mio. Euro). Der Vorstand wolle der Hauptversammlung eine um 10,3% erhöhte Dividende von 1,50 Euro je Aktie vorschlagen (2015: 1,36 Euro). Alleine im Bereich Fisch konnte Frosta gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 47% wachsen. Im Gespräch mit der WiWo nennt Maik Busse, seit 2016 Frosta-Vorstand Finanzen und Controlling, auf die Frage nach dem Erfolgsrezept drei Dinge: "Da ist das Vertrauen des Konsumenten. Als zweites die Leidenschaft der Mitarbeiter. Und Demut im Management." Am Beispiel einer Verpackungsumstellung 2016 beschreibt Busse den Begriff der "Demut". Nicht im Alleingang, sondern zusammen mit dem Dualen System und Experten der Verpackungsindustrie sei eine Verpackung entwickelt worden, die nicht mehr aus unterschiedlichen Kunststoffen bestehe: eine "sortenreine Folien-Verpackung mit Wasserfarbendruck", die den CO2-Fußabdruck reduziere. Das Ziel einer komplett biologisch abbaubaren Verpackung war angestrebt, sei aber noch nicht erreicht worden.

Lesen Sie zu Frosta auch im FischMagazin-Archiv:

30.07.2016 [Frosta: Neuer Finanzvorstand](#)

08.09.2015 [Frosta: Herkunft aller Zutaten direkt auf die Verpackung](#)

27.03.2015 [Bremerhaven: Frosta-Produktion erhält gläserne Außenwand](#)



Pionier in Sachen Nachhaltigkeit: 2016 stellte Frosta eine sortenreine Folien-Verpackung mit Wasserfarbendruck vor, deren CO2-Fußabdruck günstiger ist als bei konventionellen Verpackungen. (Foto: Frosta)